

# Wichtige Mitteilungen

## Werbung durch Vertreter im Protektorat Böhmen und Mähren

Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren teilt mit:

Der deutsche Buchhandel in Böhmen und Mähren hat durch die jahrelange durch Buchverbote der tschechischen Behörden bewirkte Abschmürung vom Reich schwer zu leiden gehabt. Es ist deshalb billig, daß die durch die Eingliederung Böhmens und Mährens ins Reich geschaffenen Verbesserungen des Absatzes dem alteingesessenen deutschen Buchhandel zugute kommen. Gewisse Vorkommnisse der letzten Zeit veranlassen mich, erneut darauf hinzuweisen, daß eine Werbung durch Vertreter nach den im Protektorat geltenden gesetzlichen Bestimmungen nur solchen Firmen gestattet ist, die eine Buchhandelskonzession im Protektorat Böhmen und Mähren besitzen.

Dem reichsdeutschen Reise- und Versandbuchhandel außerhalb des Protektorats Böhmen und Mähren ist es deshalb nach wie vor unterjagt, Vertreter in das Protektorat Böhmen und Mähren zu entsenden.

## Ausführregelung

Wir weisen auf die Bekanntmachung zur Ausführregelung Nr. 7 betr. Zahlungseingänge aus Ost-Oberschlesien und aus den Reichsgauen Posen und Danzig-Westpreußen hin, die im Börsenblatt Nr. 279 vom 30. November 1939 S. 6730 außerhalb des Redaktionellen Teiles erschienen ist.

## Verbilligte Lieferung des Redaktionellen Teiles des Börsenblattes

Um den im Felde stehenden Buchhändlern zu ermöglichen, sich mit buchhändlerischen Fragen zu beschäftigen und sich darüber auf dem laufenden zu erhalten, wird, wie der Verlag des Börsenblattes kürzlich mitteilte, der redaktionelle Teil des Börsenblattes (Ausgabe D des Börsenblattes) an Angehörige der Wehrmacht zu einem verbilligten Preise, und zwar für RM 1.20 monatlich, geliefert. Die Bestellung und Bezahlung soll durch die Beschäftigungsfirma erfolgen. Bestellvordruck ist dem heutigen Bestellzettelsbogen noch einmal beigelegt. **Z**

Namen von HJ.-Führern und HJ.-Gefolgsmännern. Sie hat immer wieder betont, wie wichtig gerade das Buch des Dichters für ihre Aufbau- und Erziehungsarbeit ist. Dem gibt sie nun in der Feierstunde am 10. Dezember von Kattowitz aus Ausdruck.

## Gemeinschaftsempfang der Feierstunde in Kattowitz

Alle deutschen Reichsfender werden die Kattowitzer Feierstunde am 10. Dezember übertragen, die gesamte deutsche Jugend wird in Schulen, Kinolälen, Aulen u. a. das Lied »Wir marschieren mit fliegenden Fahnen durchs lachende schlesische Land« ihrer Kameraden hören. Der Jugendführer des Deutschen Reiches Baldur von Schirach und der Leiter der Schrifttumsabteilung des Reichspropagandaministeriums, Ministerialdirigent Haegert werden zur Jugend über ihr Buch sprechen. Im Anschluß an die Übertragung wird die Jugend in örtlichen Feierstunden den Gedanken »Jugend und Buch« weiterführen und ausgestalten. Sie wird Dichterlesungen, Lesestunden und Erzählstunden veranstalten, denen allen das Buch seinen Inhalt gibt. Das dürfte die sichtbarste Dokumentierung des Verhältnisses sein, das die Hitlerjugend zum Buch hat, und das sich dadurch ausdehnt auf den Schöpfer, den Dichter, und die Treuhänder seiner Arbeit, den Verleger und Buchhändler.

## Dreiundvierzig Großveranstaltungen

In mehr als vierzig deutschen Städten wird die Hitlerjugend Hauptveranstaltungen durchführen, ungezählt sind die Feierstunden in den Bannern und Standorten. Deutsche Dichter werden während dieser Feierstunden unter der Jugend sein, werden aus ihren Büchern lesen, oder die Jugend wird selbst durch ihre Kameraden den Inhalt dieser Bücher lebendig werden lassen. In Kattowitz wird Ottfried Graf Findenstein, der Ostpreuße, lesen, in Schwerin Heinrich Anader, in Lüneburg Friedrich Griefe, in Bochum der aus der HJ. hervorgegangene Wolfgang Brodmeier, in Weimar einer der bekanntesten Namen des jungen dichterischen Gegenwartsschaffens Hans Baumann, die Dichterin Maria Kahle in Koblenz, Ines Widmann in Klagenfurt, Fritz Helke, bekannt durch zahlreiche Bücher für junge Menschen, in Breslau, in den nun wieder dem Reich vereinten Städten Lodsch und Graudenz Gottfried Rothacker und Erhard Wittel. Für die Veranstaltungen in den einzelnen Standorten der Banne und Gefolgenschaften hat die Reichsjugendführung ihren Dienststellen ein Verzeichnis der Dichter zur Verfügung gestellt, die landschafts- und gestaltungsmäßig in enger Verbindung mit der Jugend ihrer Heimat stehen, und deren Werke dadurch zu tiefster Wirkung zu kommen vermögen. Wo der Dichter selbst nicht sein

kann, da werden Kameraden und Kameradinnen aus den Büchern der Dichter lesen. Nicht vergessen sind die fröhlichen Erzähl- und Vorlesestunden aus dem Sagen- und Märchengut für Jungvolk und Jungmädels. Die Vorschläge, die gerade für derartige Stunden gemacht worden sind, beweisen die enge Verknüpfung der Jugend mit dem Buchschaffen und dem gegenwärtigen Geschehen.

## Buchausstellungen der HJ. in allen Standorten

Eine wichtige Tatsache sei hier noch kurz erwähnt. Die HJ. wird die Möglichkeit geben, in den Veranstaltungsräumen Buchausstellungen durchzuführen, die dem Buchhandel in seiner Gesamtheit schönste Arbeitsmöglichkeiten bieten. »Bücher der Jugend« wird das Thema dieser Ausstellungen sein. Die Bekanntmachung des Leiters der Schrifttumsabteilung zeigt die Wege zur Durchführung aller Ausstellungen. Wir sind gewiß, daß das gute Arbeitsverhältnis, das den Buchhandel in den letzten Jahren mit der Jugend und der staatlichen Schrifttumsführung verbunden hat, hier zu schönster Auswirkung kommen wird. Sie haben gleichzeitig für die Ausstellungen die entsprechenden Arbeitsunterlagen durch das große Buchverzeichnis »Das Buch der Jugend 1940« gegeben. Das Verzeichnis wird in diesen Tagen im Zentralverlag der NSDAP. Franz Eher Nachf. erscheinen und es wird durch die Ausstellungen noch mehr als in den letzten Jahren zum unentbehrlichen Ratgeber für die Jugend und die Elternschaft werden. Es enthält nicht nur die Bücher, die sich durch Anlage und Ausstattung vornehmlich dem jungen Menschen zuwenden, es verbindet durch seine reiche Auswahl geschickt das gesamte Schrifttumsschaffen, soweit es irgendwie bedeutungsvoll für die Jugend ist. Wir glauben auch, daß dadurch die Bemühungen des Buchhandels und des Verlages um gute Jugendbücher eine wertvolle Unterstützung erfahren. Die Feierstunde »Jugend und Buch« gibt dem Buchhändler für die eigene Arbeit selbst eine einmalige Gelegenheit, sich für die Bücher der Jugend einzusetzen, zumal der Zeitpunkt kurz vor Weihnachten nicht geschickter hätte gewählt werden können. Der Buchhandel wird an seiner Stelle durch Schaufensterausstellungen und durch den Buchverkauf alles daransetzen, um die Wirkung der Kundgebungen zu vertiefen. Selbstverständlich ist die Möglichkeit gegeben, den Buchverkauf auch im Rahmen der Ausstellungen durchzuführen. Die HJ. wird in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Buchhandel die richtigen Wege gerade dafür finden.